

SEMINARZIEL

Planung, Bau und Betrieb eines Gebäudes sind untrennbar miteinander verbunden. Die Phasen bis zur Abnahme eines Gebäudes haben erheblichen Einfluss auf den späteren Betrieb des Gebäudes. Deshalb ist es notwendig so früh wie möglich zu organisieren, dass bereits in der Planungsphase den Anforderungen an den Betrieb, die aus dem Kerngeschäft und aus den einschlägigen Rechtsvorschriften resultieren, Rechnung getragen wird. Welche Anforderungen das sind und wie sichergestellt werden kann, dass diesen Anforderungen tatsächlich Rechnung getragen wird, ohne temporär oder dauerhaft zusätzlich erhebliche finanzielle Aufwendungen tätigen zu müssen, dazu werden im Seminar Empfehlungen gegeben. In diesem Rahmen werden auch Vorschläge zur Bauvertragsgestaltung gemacht. Gegenstand sind hier insbesondere Vereinbarungen zur Abnahme und zur Dokumentation, die der Betreiber für einen ungestörten und rechtssicheren Betrieb benötigt.

Das Seminar dient dem Ziel, Wege und Methoden aufzuzeigen und zu vermitteln, die ein effektives und kostenorientiertes Betreiben ermöglicht sowie Haftungsrisiken möglichst ausschließt.

TEILNEHMERKREIS

Kaufmännische und technische Führungskräfte sowie verantwortliche Mitarbeiter von Unternehmen, die Aufgaben in der Funktion als Bauherr und /oder Betreiber wahrnehmen

SEMINARINHALT

Begriffsbestimmung: Was ist Dokumentation?

Was bedeutet rechtssicher?

Dokumentation, warum?

Pflicht

Chance

Dokumentationspflichten des Unternehmens

Quellen der Dokumentationspflichten

Art und Weise der Dokumentation (Vorschriften,

Minimalanforderungen)

Übertragung von Unternehmerpflichten und

Dokumentation

Dokumentationspflichten des Eigentümers/ Betreibers

Dokumentation als Chance

Instrument zur Kostenminimierung

Haftungsrisiken minimieren

Ansprüche sichern (Vergütung,
Sachmängelhaftung, Schadenersatz)

Ansprüche abwehren (Vergütung,
Sachmängelhaftung, Schadenersatz)
Übertragung von Eigentümerpflichten
Instrument gegen Korruption

Qualitätsmerkmale von Dokumentation

Vollständigkeit, Übersichtlichkeit,
Verständlichkeit, Strukturiertheit, Korrektheit,
Editierbarkeit, Nachvollziehbarkeit,
Integrität/Authentizität (z. B. Änderungshistorie),
Objektivität

Dokumentation als Instrument zur Festigung von
Geschäftsbeziehungen

Aktuelle Rechtsprechung und Praxistipps zu Themen,
wie:

Nachweis des Zugangs von Dokumenten
Verbindlichkeit von E-Mails
Aufbewahrungsfristen

REFERENTIN
Frau Dipl.-Jur. Angelika Baier
BAUAKADEMIE
Facility Care AG

TERMINE
27.02.20, 09:00 - 16:30 Uhr
17.11.19, 09:00 - 16:30 Uhr